



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Akzeptieren der Forderungen der Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsdiensten
-Antrag der Ausschussgemeinschaft BGI/DIE LINKE vom 03.06.2015-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	16.06.2015	Entscheidung

Antrag:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen folgenden Antrag zur Behandlung in der nächsten Stadtratssitzung:

1. Die Stadt Ingolstadt unterstützt das Anliegen der Beschäftigten in den Sozial- und Erziehungsdiensten, dass ihre Tätigkeit mehr wert ist, als es das derzeitige Niveau ihrer Eingruppierung zum Ausdruck bringt. Die Arbeit zur Betreuung von Kindern, Kranken und alten Menschen, die Arbeit für frühkindliche Bildung, für Inklusion und für den Ausgleich von Benachteiligungen muss mindestens so wertgeschätzt werden, wie die Arbeit bei Dienstleistern oder die Arbeit zur Herstellung von Autos und Maschinen.
2. Der Stadtrat fordert Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel auf, sich im Rahmen der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände dafür einzusetzen, die Forderungen der Gewerkschaften zur Eingruppierung der Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes umgehend zu akzeptieren.

Beschluss:

Stadtrat vom 16.06.2015

Der Antrag wird zurückgestellt.